

Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: df)

Göttliche Zuwendung im Leid

Früher oder später erkennt jeder Mensch, dass – bei aller Anstrengung – Leiden und Trauer nicht wegbleiben. Die Kirche lässt in schweren Zeiten niemanden allein. Für Krankheit, Gebrechlichkeit und Vergänglichkeit bietet sie eine sakramentale Stärkung an.

Bild: Aus einer Weide gesägtes Holzkreuz am Seeweg beim Zollhaus.

Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8–11

Alpnach Seite 12/13

Sachseln Seite 14/15

Flüeli Seite 16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Die Krankensalbung

Das Sakrament stärkt, richtet auf und befreit von «falschem Leben»

Die Krankensalbung gehört mitten ins Leben, genauso wie sie ans Ende des Lebens gehört. Immer soll sie stärken, ermutigen, aufrichten und von jeder «Spielart des Todes» befreien, damit wir im Leben und über den Tod hinaus in Gott geborgen sein dürfen.

Mit einem ehemaligen Schulkollegen aus der Ostschweiz ist in letzter Zeit wieder neu ein Kontakt entstanden. Vor zwei Jahren liess er sich frühzeitig pensionieren, weil seine Frau unter einer chronischen Krankheit leidet. Da sie wiederholt in eine lebensgefährliche Ohnmacht fällt, ist es wichtig, dass sie nicht tagelang allein zuhause ist. Sie ist in vielem recht selbstständig, aber in einem Alter, wo andere noch bergsteigen und um die halbe Welt reisen, sind die Kreise der beiden doch eingeschränkt. In ihrer Umgebung gibt es einen Spaziergang, der etwa eine Stunde dauert. Am Weg laden viele Sitzbänkelein zu ausgiebigen Pausen und zum Geniessen der Aussicht ein. Soweit es das Wetter zulässt, machen meine Bekannten diese Runde täglich. Zwischendurch verbringen andere Freunde einen Tag bei ihr, damit er etwas Grösseres unternehmen kann. Höhepunkt im Jahr sind die gemeinsamen Ferien in einem Hotel im Südtirol, wo die Frau in einem grossen Garten sowohl «Auslauf» als auch «Aufsicht» hat. Er geht dann wandern in seinen geliebten Bergen. Bei meinem letzten Besuch fragte ich ihn: «Tut es dir nicht weh, wenn andere von ihren Projekten und Ferien erzählen?» – «Nein, wir haben uns mit der Situation abgefunden und machen das Beste

daraus. Wir haben Freude, wenn andere uns von ihren Unternehmungen erzählen», so seine Antwort. «Aber manchmal fällt es meiner Frau schwer, anzunehmen, dass auch meine Kreise durch ihre Krankheit eingeschränkt sind», fügte er bei.

Die beiden gehen sonntags oft zusammen in den Gottesdienst. Besonders freuen sie sich auf die Krankensalbungsfeier einmal im Jahr. Dieser Gottesdienst ist für sie Stärkung und wie eine Erneuerung des Versprechens, dass sie – aus Liebe zu Gott und zueinander – zusammenstehen möchten, was immer auch kommt. Und es tröstet sie zu sehen: Wir sind nicht allein. Viele in unserem Umkreis haben sich ebenfalls mit Krankheiten und Einschränkungen abzufinden.

Der biblische Ursprung

Das Sakrament der Krankensalbung ist in einer berührenden Textstelle des 5. Kapitels im Jakobusbrief begründet:

«Ist einer von euch bedrückt? Dann soll er beten. Ist jemand guten Mutes? Dann soll er ein Loblied singen. Ist einer unter euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken *retten* und der Herr wird ihn *aufrichten*; und wenn er *Sünden* begangen hat, *werden* sie ihm *vergeben*.»

Es steht nicht im Text, das Gebet solle die Kranken heilen. Aber es soll sie retten – retten vor Bitterkeit und vor

Selbstentwertung. «Was nütze ich denn als kranker Mensch? Ich bin nur eine Last – für die Sozialversicherungen, für die Gesellschaft, für meine Umgebung. Ich bin nur noch ein Kostenfaktor.» Das Gebet soll die Kranken retten vor diesen falschen Gedanken. Es soll sie aufrichten. Auch kranke Menschen sollen (zumindest innerlich) als aufrechte Menschen durchs Leben gehen. Sie sollen sich ihrer Würde und ihres Wertes bewusst sein. Das ist gar nicht so einfach, weil unsere Gesellschaft so sehr auf Leistung ausgerichtet ist.

Befreit vom «falschen Leben»

Als Christen glauben wir, dass wir wertvolle und geliebte «Kinder Gottes» sind, unabhängig davon, was wir leisten können. Wir behaupten, dass jedes Leben in den Augen Gottes Bedeutung hat. Das erfüllt uns zutiefst mit Dankbarkeit und befreit, rettet uns vor einem «falschen Leben». Wir müssen das Gute nicht tun, um unsere Existenz vor Gott und den Menschen zu rechtfertigen. Wir dürfen aus innerer Freiheit und Freude das Gute tun. Dann wirkt es ansteckend. Und auch kranke Menschen können das. Mein Freund meinte zu mir: «Sicher bin ich eingeschränkt durch die Krankheit meiner Frau. Aber sie gibt mir sehr viel durch ihre gute Art und Weise, wie sie damit lebt.»

Oft fragen sich Kranke: «Was habe ich falsch gemacht? Habe ich falsch gelebt? Habe ich zu spät reagiert und dadurch etwas Entscheidendes verpasst?» Solche Gedanken können quälen. Sicher aber ist: Sie verbessern

die Situation nicht. Und wer von uns hat nicht auch schon erlebt, dass wir im Nachhinein klüger sind? Vielleicht ist so etwas gemeint, wenn Jakobus schreibt: «Dem Kranken sollen die Sünden vergeben werden.» Mit Krankheit klarzukommen, ist schwierig genug. Da dürfen nicht Schuld oder Schuldgefühle zusätzlich niederdrücken. Kranken Menschen sollen wir mit einer Haltung der Versöhnlichkeit begegnen. Es hilft ihnen, ebenfalls Versöhnung zu finden in und mit ihrem Schicksal.

«Die letzte Ölung»

Über Jahrhunderte hinweg war man in unserer Kirche wie fixiert auf diese Sündenvergebung im Zusammenhang mit der Krankensalbung. Man hoffte weniger auf Rettung vor dem falschen Leben, sondern auf Rettung vor dem zweiten Tod, wie ihn der heilige Franziskus in seinem Sonnengesang nannte. Da gab es also – neben der Beichte – eine weitere Möglichkeit, Vergebung zu finden. Und das erst noch ohne Schuldbekentnis. So zögerte man die Salbung möglichst lange heraus. Sie sollte kurz vor dem Tod geschehen. Damit man möglichst ohne Schuld vor Gott treten konnte. So wurde die Salbung – überspitzt formuliert – zu einem Eintrittsticket in den Himmel. Die Idee «letzte Ölung» entstand.

Korrektur beim letzten Konzil

Das Konzil hat auch in diesem Punkt eine wichtige Korrektur vorgenommen. Es belies auf der einen Seite die Krankensalbung am Ende des Lebens; aber holte sie auf der anderen Seite ins Leben hinein.

An Ostern singen wir: «Jesus hat den Tod bezwungen...». Die Krankensalbung soll uns retten vor allen «Spielarten» des Todes. Sie soll uns retten vor dem Tod «eines falschen Lebens», vor dem Tod einer falschen Sicht der



(Bild: df)

«Ist einer unter euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.» (Jak 5,13–14)

Krankheit, vor dem Tod der Sinn- und Bedeutungslosigkeit des Lebens angesichts der Begrenztheit unserer Existenz. Und nicht zuletzt soll sie uns retten vor dem Nichts und der Leere. Die Krankensalbung sagt uns Leben zu im Hier und Jetzt und für immer bei Gott.

Aufgehoben in Gott

Wenn ich in meiner Aufgabe als Spitalseelsorger zu älteren Menschen ans Krankenbett trete, passiert oft ein Zurückschauen. Und der Blick zurück enthält viele Aspekte: Dankbarkeit über so viel Gutes, das man erleben durfte; Verwunderung darüber, wie sich doch alles so gut zusammengefügt hat. Freude über so viele gute Menschen, die einen begleitet haben und zum Teil noch jetzt begleiten. Verwunderung, wie viel Liebe, Nachsicht und Versöhnung möglich war. Natürlich wird auch über schwere Verletzungen gesprochen, die einen noch nicht ganz losgelassen haben. Und manchmal auch über Versagen und Schuld. Dann ist es schön, wenn Menschen mit einem Priester die Krankensalbung feiern können. Sie

gibt Gewissheit: Wir und unser ganzes Leben bleiben für immer aufgehoben in Gott. *Niklaus Schmid*



Der Theologe Niklaus Schmid (Jahrgang 1959) ist seit 1992 Spitalseelsorger in Sarnen. Vorher war

er Seelsorger in Wolhusen. Ende Juli 2024 tritt Niklaus Schmid in den Ruhestand.

Krankensegnung ohne Priester

Nicht mehr überall – besonders in städtischen Gebieten – ist jederzeit ein Priester für die Spendung der Krankensalbung erreichbar. Das Seelsorgepersonal bietet als nicht-sakramentale Stärkung eine Krankensegnung an. Eine solche Feier – oft in Anwesenheit der Angehörigen – ist wertvoll und tröstlich. Es ist sinnvoll, wenn die Seelsorgeperson, welche die Kranken und Sterbenden auch sonst begleitet, diese Segnung vornimmt. *(red.)*

Kirche und Welt

Weltkirche

Mallorca

Jesuiten verlassen Insel nach mehr als 400 Jahren

Der Jesuitenorden verlässt nach mehr als 400 Jahren auf Mallorca die Insel. Das meldet die «Mallorca-Zeitung» unter Berufung auf die lokale Ordensleitung. Grund sei Überalterung der verbliebenen Brüder und Patres, die vor Ort nicht mehr die angemessene medizinische Versorgung bekommen können. Man habe sich die Entscheidung nicht leicht gemacht und sei sich der Enttäuschung der Katholiken bewusst. Das traditionsreiche Haus der Jesuiten liegt im Zentrum der Hauptstadt Palma. Im Januar hatte eine spanische Klinikette das Gebäude, in dem auch eine Jesuitenschule beherbergt ist, für die kommenden 50 Jahre gepachtet. Dort soll ein umgebauter Wohnkomplex entstehen. Damals habe es noch geheissen, dass die zwölf Jesuiten dort wohnen blieben, aber innerhalb des Hauses umziehen. Die rund 450 Schüler sollen 2025 in einem neuen Gebäude weiterlernen.

Hamburg

Fragment des Evangeliums über Kindheit Jesu entdeckt

Papyrus-Experten haben ein Manuskript-Fragment als früheste erhaltene Abschrift des Kindheitsevangeliums des Thomas entziffert. Sie datierten die Handschrift auf das 4. bis 5. Jahrhundert, wie das Institut für Christentum und Antike der Humboldt-Universität (HU) zu Berlin mitteilte. Das Evangelium berichtet von der Kindheit Jesu und zählt zu den sogenannten apokryphen Schriften. Diese wurden nicht in die Bibel aufgenommen, waren aber mit ihren Erzählungen in der Antike und im Mittelalter sehr beliebt und weit verbreitet. Den Angaben zufolge lag das Papyrusfragment seit Jahrzehnten in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Die Entdeckung machten der Papyrus-Experte Lajos Berkes vom Berliner Institut und sein Kollege Gabriel Nocchi Macedo von der Universität Lüttich, Belgien. «Das Fragment ist von ausserordentlichem Interesse für die Forschung», erläuterte Berkes. «Zum einen, weil wir es auf das 4. bis 5. Jahrhundert datieren konnten und es damit die früheste bekannte Abschrift ist. Zum anderen, weil wir neue Erkenntnisse zur Textüberlieferung gewinnen konnten.»

zählungen in der Antike und im Mittelalter sehr beliebt und weit verbreitet. Den Angaben zufolge lag das Papyrusfragment seit Jahrzehnten in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Die Entdeckung machten der Papyrus-Experte Lajos Berkes vom Berliner Institut und sein Kollege Gabriel Nocchi Macedo von der Universität Lüttich, Belgien. «Das Fragment ist von ausserordentlichem Interesse für die Forschung», erläuterte Berkes. «Zum einen, weil wir es auf das 4. bis 5. Jahrhundert datieren konnten und es damit die früheste bekannte Abschrift ist. Zum anderen, weil wir neue Erkenntnisse zur Textüberlieferung gewinnen konnten.»

Kirche Schweiz

Schweiz

«Wort zum Sonntag» lebt vom gesprochenen Wort

Vor 70 Jahren flimmerte erstmals das «Wort zum Sonntag» über die Bildschirme. Die Sendung ist einzigartig, weil der Kommentar weitgehend aus der Fernsehlandschaft verschwunden ist, sagt Norbert Bischofberger, Theologe, Fachredaktor für Religion und Moderator bei Schweizer Radio und Fernsehen SRF. Und: Die Zuschauerzahlen haben im Jahr 2020 sogar einen Rekord geknackt. Bischofberger erzählt: «Die Anregung für das «Wort zum Sonntag» im Fernsehen kam in den 1950er-Jahren von den Kirchen. Das Fernsehen griff die Initiative auf, um seinerseits die Akzeptanz in der Bevölkerung für das noch junge Medium Fernsehen zu erhöhen. Am 6. Juni 1954 flimmerte erstmals die Sendung «Zum heutigen Sonntag» über die Bildschirme – passend zum Titel am Sonntagabend. Vier Jahre später erhielt die Sendung ihren neuen und bis heute vertrauten Namen und den Sendeplatz am Samstagabend zwischen Tages-

schau und Abendprogramm. Anfangs bestand das Ziel des «Wort zum Sonntag» in der christlichen Verkündigung im Fernsehen. Nach langen Diskussionen wurde in den 1970er-Jahren aus der «Kanzelrede» ein «Kommentar des aktuellen Zeitgeschehens aus christlicher Sicht». Heute ist im «Wort zum Sonntag» eine christliche Aussage für die Gegenwart gefordert.»

Zürich

Pfarrer Landwehr über Kirchen und Tourismus

Michael Landwehr engagiert sich mit seinem Verein für eine verstärkte Zusammenarbeit von Tourismus und Kirchen. «Wie wir Kirchen und Tourismus aufeinander beziehen, ist meines Wissens in der Welt einzigartig», sagt er. Derzeit liegen sinnstiftendes Reisen und spiritueller Tourismus im Trend. Der Verein Kirchen und Tourismus Schweiz behandelt Fragen und Themen zur Entwicklung im Freizeit- und Tourismusbereich. Und zwar in Stadt und Land. Und er reflektiert ihre Bedeutung für den schweizerischen Tourismus und für die Kirchen der Schweiz. Dabei blickt er auch über das Land hinaus in die anderen Länder des Alpenbogens und weitere Länder.

Basel

Prozession und Blumensegnung

Rund 300 Personen pilgerten trotz trübem Wetters am 2. Juni in einem religiösen Umzug durch Basel. Die Römisch-Katholische Kirche RKK Basel-Stadt feierte mit einer Blumensegnung auf dem Marktplatz die christliche Gemeinschaft und verkündete das Prinzip der Nächstenliebe. «Gott ist mitten unter uns und mit uns», sagte Jesuit Martin Föhn im mehrsprachigen Gottesdienst in der Clarakirche in Basel zum Auftakt der Prozession «W.E.G. – Wir erleben Glauben».

Kommentar

Provokantes zum Schluss

Jeder Missbrauch, egal zu welcher Zeit, ist ein Verbrechen und Betroffene leiden oft ein Leben lang, das möchte ich vorausschicken, und es ist mir sehr ernst damit. Ich habe mit mehreren Betroffenen gesprochen, habe Unterlagen studiert und alles zusammen hat mich tief getroffen. Die Enttäuschung, dass in «meiner Kirche» so viel Leid verursacht wurde und vermutlich auch immer wieder wird, bleibt. Trotzdem muss auch die sachliche Einordnung der Vorstudien-Ergebnisse ihren Platz haben, ohne den Vorwurf nur abzuwiegeln, zu vertuschen oder zu verteidigen. Meine nachfolgenden und zugegeben provokativen Sätze richten sich vor allem an kircheninterne Kreise:

Hört auf, so zu tun,

als ob im Jahr 2024 noch alles so ist wie vor 30, 40, 50 oder 70 Jahren. Die Verantwortlichen der Kirche haben furchtbare Fehler gemacht, sie machen immer noch Fehler, das ist nie ganz zu vermeiden. Nirgends! Und die von den Bischöfen im September 2023 versprochenen Massnahmen sollten schneller umgesetzt werden können. Doch die Institution Kirche mit all ihren Verantwortungsträgerinnen und -trägern hat aus diesen schlimmsten Erfahrungen heraus auch dazugelernt, vielleicht sogar mehr als andere Organisationen. Das ist meine konkrete Erfahrung über die letzten 20 Jahre.

Hört auf, zu verschweigen,

dass die allermeisten Verbrechen Jahrzehnte zurückliegen oder dass



die Studie von den Bischöfen, der RKZ (Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz) und den Ordensgemeinschaften selber in Auftrag gegeben wurde. Hört auf, betreffend Kirche vor allem die Defizite zu betonen. Ich bin nicht naiv oder unkritisch. Aber diese teilweise Schwerpunktsetzung seit der Studienveröffentlichung wird dem kirchlichen Leben und Engagement, insbesondere an der Kirchenbasis, nicht gerecht. Aber genau dort schadet sie sehr.

Hört auf, so zu tun,

als habe es in den vergangenen 70 Jahren (die Studiendauer) keine Veränderungen gegeben. Auch wenn dringende Reformen wie eine Gleichberechtigung aller Katholikinnen und Katholiken ausstehen, es ist nicht nichts passiert. Mein persönlicher Wunsch wäre allerdings kein erweiterter Kleriker/innen-Stand, sondern eine echte Gleichberechtigung.

Hört genauso auf, so zu tun,

als ob irgendjemand gezwungen wäre, zölibatär zu leben. Oder in einem anderen kirchlichen Dienst auf (überfällige) Veränderungen zu warten, auch wenn die Geduld aufgebraucht

Was ich noch sagen wollte ...

ist und das Leiden zu gross wird. Jeder und jede ist für die eigene Lebensgestaltung verantwortlich, sie kann nicht der Institution Kirche übergeben oder gar angelastet werden. Ich gebe zu, auch ich habe in schlimmen Stunden daran gedacht, dieser Kirche den Rücken zu kehren. Ich habe es nicht getan, denn für mich überwiegt immer noch sehr deutlich das Positive.

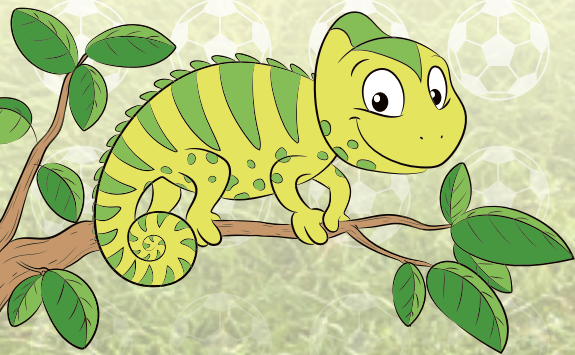
Ende August ist Schluss, ich gehe in Frühpension und nehme mir jetzt erst recht die Freiheit zu provozieren. Vielleicht trägt Provokation bei zu einer ehrlichen, vertieften Diskussion und sogar wieder zu mehr Frieden in der (offiziellen) Schweizer Kirche. Das wäre mein grosser Wunsch zum Abschied.

*Sabine Rüthemann, seit 2003
Kommunikationsverantwortliche
des Bistums St. Gallen, geht Ende
August in Frühpension*

*(Gekürzte Version des Textes in
der Schweizer Kirchenzeitung SKZ
10/2024 vom 23. Mai 2024.)*

Familienseite

Fussballstars und andere Vorbilder



Europameisterschaft im Fussball

Vom 14. Juni bis am 14. Juli begeistern sie wieder auf dem grünen Rasen. Viele Fussballspieler sind wegen ihrer Balltechnik, dem guten Teamgeist und ihrem Erfolg beim Toreschiessen grosse Stars.

Granit Xhaka

Ruben Vargas

Lionel Messi

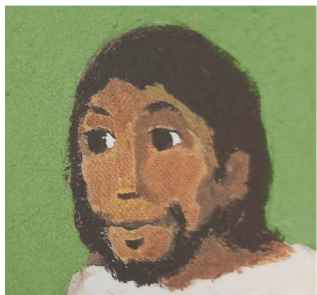
Cristiano Ronaldo

Yann Sommer

**Diese Fussballer sind
Vorbilder im Fussball.**

Ob sie in 1000 Jahren wohl auch noch
berühmt sein werden?

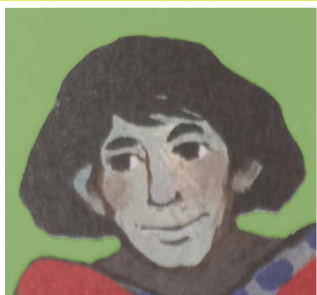
Diese Berühmtheiten sind schon über 2000 Jahre beliebt



Jesus Christus
von Nazareth

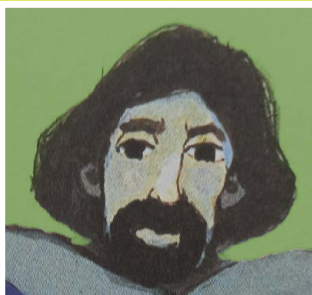
Er begeistert bis heute viele Menschen. Mit dem, was er von Gott erzählte, gab er Mut. Er machte Kranken Hoffnung. Er nahm Ausgeschlossene an. Er segnete Menschen, weil sie für ihn wertvoll sind. Jesus war ein Mensch mit vielen Wundern und ist der Sohn Gottes.

Die Fans und Freunde von Jesus sind von ihm motiviert worden. Sie wurden selbst zu Vorbildern.



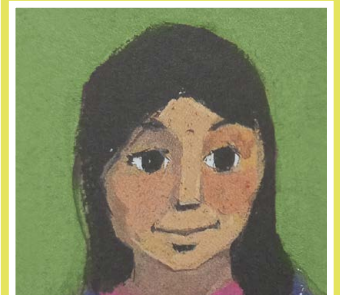
Simon Petrus

Er war Fischer und Anführer der Jünger von Jesus. Er hatte viel Vertrauen in Jesus. Später erzählte er mutig von Jesus und trug den Glauben in die Welt hinaus.



Johannes
der Täufer

Er taufte viele Menschen. Auch Jesus. Johannes spürte früh, dass Jesus von Gott kommt. Er konnte gut reden, lebte bescheiden und widmete sein Leben Gott.



Maria
von Magdala

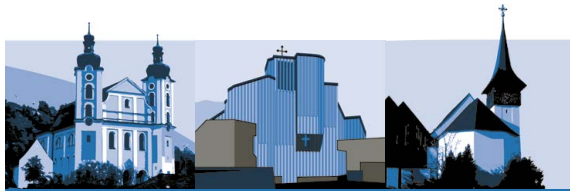
Sie ging einen speziellen Lebensweg. Hatte viele Ideen und mochte Jesus sehr gerne. Darum begleitete sie ihn. Sie lernte viel von ihm. Sie berichtete davon, dass Jesus in uns weiterlebt.

Und du?

Auch du bist einzigartig und beliebt. Für viele kannst du ein Vorbild sein. Was würde in einem Sticker-Album über dich stehen?

Agnes Kehrl, Religionspädagogin Sarnen

Jüngerbilder fotografiert aus: © Kees de Kort, aus: Das große Bibel-Bilderbuch, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Ausfall der Werktagsgottesdienste

Joseph Brunner muss bis auf Weiteres krankheitshalber kürzertreten. Die nächsten Monate wird er keine Gottesdienste feiern. Darum fallen die Werktagsgottesdienste in Kägiswil (Mi), der Schwendi (Fr) und in der Kapuzinerkirche Sarnen (Di) weg.

Folgende Ausweichmöglichkeiten bestehen:

Kap. Am Schärme: Donnerstag 10.00

Frauenkloster: Montag, Dienstag, Donnerstag 08.15,
Mittwoch 11.00

Kollegikirche: Dienstag bis Freitag 07.30

Gottesdienste

Samstag, 15. Juni

- | | | |
|-------|--------|----------------------------------|
| 11.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 15.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kapelle Spital |
| 18.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Pfarrkirche |

Sonntag, 16. Juni – 11. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Flüchtlingshilfe der Caritas

- | | | |
|-------|----------|---|
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 09.00 | Schwendi | Eucharistiefeier mit Fahrzeugsegnung, Pfarrkirche |
| 09.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 10.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche; anschliessend Apéro, offeriert von der Residenz Am Schärme |
| 10.30 | Sarnen | Ital. Eucharistiefeier, Dorfkapelle |
| 11.00 | Kägiswil | Alpgottesdienst, Segnung der Alpen Gerlismatt, Teufibach und Balmets, Alp Teufibach |
| 18.00 | Kägiswil | Eucharistiefeier, Pfarrkirche |

Montag, 17. Juni

- | | | |
|-------|--------|---------------------------------|
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
|-------|--------|---------------------------------|

Dienstag, 18. Juni

- | | | |
|-------|--------|---------------------------------|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |

Mittwoch, 19. Juni

- | | | |
|-------|----------|---|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 07.45 | Kägiswil | Schulgottesdienst
1.-6. Klassen, Pfarrkirche |
| 08.00 | Schwendi | Schulgottesdienst
1.-6. Klassen, Pfarrkirche |
| 11.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |

Donnerstag, 20. Juni

- | | | |
|-------|----------|-----------------------------------|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 10.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kap. Am Schärme |
| 17.00 | Kägiswil | Rosenkranz, Pfarrkirche |

Freitag, 21. Juni

- | | | |
|-------|--------|---------------------------------|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |

Samstag, 22. Juni

- | | | |
|-------|--------|---|
| 11.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 15.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kapelle Spital |
| 18.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Pfarrkirche |
| 19.30 | Sarnen | Meditation in Musik und Wort, Dorfkapelle |

Sonntag, 23. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Papstopfer/Peterspfennig

- | | | |
|-------|----------|--|
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 09.00 | Sarnen | Kroat. Eucharistiefeier, Dorfkapelle |
| 09.00 | Schwendi | Eucharistiefeier mit Kirchenchor Schwendi, Pfarrkirche |
| 09.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 10.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche |
| 18.00 | Kägiswil | Eucharistiefeier, Pfarrkirche |

Montag, 24. Juni

- | | | |
|-------|--------|---------------------------------|
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
|-------|--------|---------------------------------|

Dienstag, 25. Juni

- | | | |
|-------|----------|---|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 07.45 | Wilén | Schulgottesdienst
1.-6. Klassen, Kapelle Wilén |
| 08.00 | Schwendi | Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |

Mittwoch, 26. Juni

- | | | |
|-------|----------|-------------------------------------|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 08.00 | Sarnen | Schulgottesdienst MS2, Pfarrkirche |
| 08.00 | Schwendi | Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher |
| 11.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |

Donnerstag, 27. Juni

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kap. Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 28. Juni

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Kapelle Mattacher
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Weitere Gottesdienste

Frauenkloster St. Andreas: Monatswallfahrt zum Sarner Jesuskind: Donnerstag, 20. Juni, 13.45 Rosenkranz und Eucharistiefeier

Hi. Messen in der Mattacher-Kapelle

Pfr. Winfried Abel wird seinen Sommerurlaub in der Schwendi verbringen und vom 25. Juni bis 12. Juli in der Mattacher-Kapelle Gottesdienst feiern.

- 08.00 Werktagmesse (Montag–Samstag)
- 09.30 Sonntagmesse (Sonntag)

Gedächtnisse**Samstag, 15. Juni, 18.00, Pfarrkirche Sarnen**

Jzt.: Heidi Fanger-Fuchs, Wilerstrasse 96, Wilen.

Sonntag, 16. Juni, 09.00, Pfarrkirche Schwendi

Dreiss.: Josef Britschgi-Niederberger, Brend 2, Stalden.
Jzt.: Benedikt und Hilda Burch-Müller, Moosacher.

Sonntag, 16. Juni, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil

Jzt.: Hans Küchler-von Wyl, Birkenweg 7.

Samstag, 22. Juni, 18.00, Pfarrkirche Sarnen

Jzt.: Fritz und Marie von Deschwanden-Meier, Professo-
renweg; Mathilde und Josef Hermann-Odermatt, Unter-
rüti, Ramersberg; Elisabeth Kathriner-Barmettler, Balgen,
Wilen.

Sonntag, 23. Juni, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil

Dreiss.: Rudolf von Wyl-Fuchs, Schulhausstrasse 2.

Aus dem Seelsorgeraum**Alpmesse auf der Alp Teufibach, Kägiswil****Sonntag, 16. Juni, 11.00, Alp Teufibach**

Alpmesse und Alpsegnung Gerlismatt, Teufibach und Bal-
mets, anschliessend Bergchilbi mit Jodlerklub Flüeli-Ranft.

Meditation in Musik und Wort**Samstag, 22. Juni, 19.30–20.15, Dorfkapelle Sarnen**

Unsere Welt ist schnell. Es bleibt kaum Zeit, Luft zu holen,
sich zu mitten und nachzuspüren.

Meditation in Musik und Wort schafft Raum. Raum zum
Hören, Raum bei sich selbst anzukommen, spirituellen
Erfahrungen nachzugehen und sie einzuordnen.
Eine Einladung zu besinnlichen 45 Minuten. Eintritt frei.

Nächster Termin: Samstag, 2. November, 19.30

Kirchenchor Schwendi**Sonntag, 23. Juni, 09.00, Pfarrkirche Schwendi**

Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch den
Kirchenchor Schwendi unter der Leitung von Slobodan
Todorovic.

Demnächst

Sommersonnenwende

Samstag, 22. Juni, 15.00 bis ca. 16.00 vor der Pfarrkirche Sarnen



Bild: Sämi Büttler, 2023

- Wie konnte sich die Sommersonnenwende zur Sommerweihnacht weiterentwickeln?
- Was geschah auf dem Kirchhügel ob Sarnen in der vorchristlichen Zeit, was in der christlichen?
- Welche Bedeutung hatte die Sonne, das Licht, für die Menschen, die Kirche, den Glauben und welche Bedeutung hat es für Sie heute?

Referentinnen:

Frau Dr. phil. Andrea Fischbacher, Oetwil an der Limmat, und Frau Dr. theol. Gabriela Lischer, Sarnen

Eine Begehung des prähistorisch zentralen Platzes und dessen Nutzung und Weiterentwicklung im romanschen und im barocken Kirchenraum runden den Anlass ab.

Patrozinium St. Peter und Paul

Samstag, 29. Juni, 18.00, Pfarrkirche Sarnen

Die Pfarrkirche Sarnen steht unter der Schutzherrschaft der beiden Apostel Petrus und Paulus, deren Festtag jeweils am 29. Juni im Kalender steht. Der Gottesdienst zum Patrozinium wird durch die Sarner Kantorei musikalisch mitgestaltet. Sie singt Chormusik aus verschiedenen Epochen mit Luca Maresca am Klavier. Die Leitung hat Konstantin Keiser. Anschliessend Apéro für alle.

Apéro «Feuer und Wein»

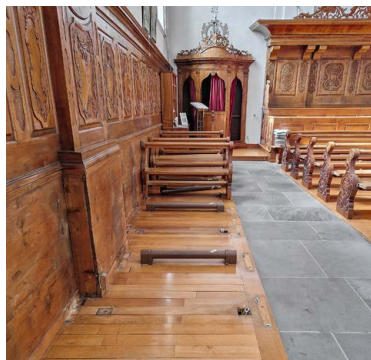
Sonntag, 30. Juni, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil

Nach dem Gottesdienst in Kägiswil am Sonntag, 30. Juni gibt es einen etwas besonderen Apéro: ein gemütliches Zusammensein mit Feuerschale und verschiedenen Getränken und etwas zum Knabbern. Auch besteht die schöne Gelegenheit, dass Sie eine Wurst oder etwas anderes zum Bräteln mitnehmen und geniessen können. Wir freuen uns auf ein geselliges und entspanntes fröhliches Zusammensein vor den Sommerferien.

Heizungsrevision Sarnen



Ausgebaute Heizungsrohre.



Die Seitenbänke werden demontiert.

In der Pfarrkirche Sarnen wird die Heizung ersetzt. Die Arbeiten dauern von Juni bis ca. Ende September. Zurzeit werden die Heizungsrohre ausgebaut, dann etappenweise die Seitenbänke und die Bänke in der Mitte demontiert.

Hauskommunion oder Gespräch – ein Angebot



Sie können wegen Krankheit oder andern Gründen nicht an den Pfarrei-gottesdiensten teilnehmen? Sie haben den Wunsch, die heilige Kommunion zu empfangen? Oder Sie suchen das Gespräch mit einem Seelsorger, einer Seelsorgerin?

Falls dies für Sie oder eine Ihnen nahestehende Person zutrifft, melden Sie sich bitte beim Sekretariat (041 662 40 20). Jemand vom Seelsorgeteam oder der Hauskommunion-Gruppe wird Sie dann gerne für ein Gespräch und eine einfache Kommunionfeier besuchen.

Agenda Pfarrei/Vereine

Sarnen

19. Juni **Strickrunde:**
13.30 bei Erika Stifani
20. Juni **Kolping:** Minigolf Sarnen
19.30 Treffpunkt beim Minigolf bei trockener Witterung

Stalden

19. Juni **DTV Stalden:**
Minigolf in Sarnen
19.00 Treffpunkt Sportplatz oder 19.10 Ei, Sarnen
26. Juni **Familientreff Stalden:**
09.00–11.00 Krabbeltreff im Lokal unter der Kirche
Kontakt: Katja Britschgi,
079 446 51 90

Rückblicke

Firmung Sarnen, Kägiswil und Schwendi



Bild: Susanne Schrackmann

32 begeisterte Firmandinnen und Firmanden aus dem Seelsorgeraum Sarnen haben sich seit dem letzten August auf den Firmweg begeben. Am 9. Juni dann war es so weit. In einem feierlichen Firmgottesdienst in Kägiswil haben sich alle Firmandinnen und Firmanden von Firmspender Generalvikar Bernhard Willi firmen

lassen. Mit ihrem selbstständigen Ja zum Glauben haben die Jugendlichen den Eintritt in die Glaubensgemeinschaft vollzogen.

Das Firmteam wünscht allen Firmandinnen und Firmanden alles Gute, Gesundheit und Erfolg auf ihrem weiteren Lebens- und Glaubensweg!

Mögen unsere Firmandinnen und Firmanden immer gestärkt zu ihrem Glauben, zu Gott und zu Jesus stehen und die Kraft des Heiligen Geistes spüren.

*Firmteam
Seelsorgeraum Sarnen*

Zämä underwägs mit Familiä-Chilä Chrabblä, Spielä, Zämä sii

Die Kinder mit Begleitpersonen und Bewohner «vom Schärmä» spazieren durch den schönen Garten und hörten der Geschichte «Der Schutzengel neben dir» gespannt zu.

Eine Geschichte, die erzählt: Wir möchten begleitet sein, auch wenn wir die Hand des Schutzengels nicht direkt spüren, so wollen doch unsere Liebsten, dass wir beschützt und begleitet sind.



Bild: Regula von Rötz



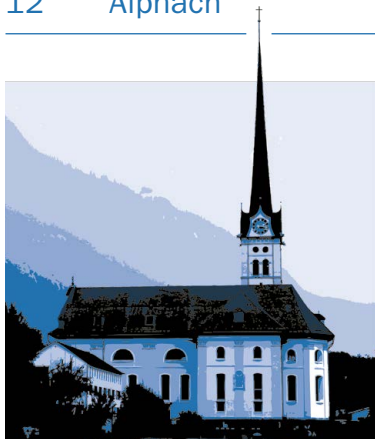
Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Daniel Durrer, Pfarradministrator



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch
www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Di, Do 08.00–11.30
Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Joachim Cavicchini, Vikar

Anna Bossert, Seelsorgerin

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Vreni Ettlín, Katechetin

Gottesdienste

Samstag, 15. Juni

17.30 **Feierlicher Aufnahmegottesdienst der neuen Minis**

Sonntag, 16. Juni

09.00 Wortgottesfeier
Opfer: Flüchtlingshilfe der Caritas
10.30 Tauffeier in der Pfarrkirche

Dienstag, 18. Juni

08.30 Rosenkranz
09.00 Wortgottesfeier
10.00 Schulgottesdienst 1. IOS
im Flüeli-Ranft
19.30 Rosenkranz in Schoried

Donnerstag, 20. Juni

16.00 Eucharistiefeier
im Allmendpark

Freitag, 21. Juni

08.30 Rosenkranz

Samstag, 22. Juni

10.00 Ämsigenmesse

Sonntag, 23. Juni

09.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

11.00 **Schwandimesse
auf Lütoldsmatt**

Opfer: Papstopfer/Peterspfennig

Dienstag, 25. Juni

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
19.30 Rosenkranz in Schoried

Donnerstag, 27. Juni

16.00 Eucharistiefeier
im Allmendpark

Freitag, 28. Juni

08.30 Rosenkranz

Gedächtnisse

Sonntag, 23. Juni, 09.00 Uhr

Erstjzt.: Walter Blum, Rengg 9,
Alpnachstad.

Stm.: Josef und Marie Niederberger-
Bieler und Angehörige, Rütiberg.

Agenda

17. Juni **Geführte Meditation** im
Besinnungsraum um 19.15
mit Bernadette Müller;
ohne Anmeldung

19. Juni **Aktive LebensART:**
Ganztagesausflug nach
Habkern – Neuchâtel –
Zofingen (*für Angemeldete*)

19. Juni **Familientreff:** Besuch Heli-
kopterbasis Alpnach für
Kinder ab 7 J. mit Begleitper-

son (max. 30 Pers). Details
u. Anmeldung bis 16.6. auf:
www.fg-alpnach.ch/events

22. Juni **Blauring:**
Anlass für ältere Kinder

24. Juni **Fraueingemeinschaft:**
Sommerplausch, Besuch
Swisspor-Arena; Details
im Alpnacher Blettli

24. Juni **Geführte Meditation** im
Besinnungsraum um 19.15
mit Bernadette Müller;
ohne Anmeldung

Pfarrei aktuell

Gebetsaktion während Friedenskonferenz

Vom 14. bis 16. Juni findet ganz in
der Nähe die internationale Frie-
denskonferenz statt.

Wir laden alle ein, in dieser Zeit
ganz besonders für den Frieden
zu beten, und werden dafür die
Bruder-Klausen-Kerze bei uns in
der Kirche brennen lassen.

Ministrantenaufnahmefeier

Am **Samstag, 15. Juni** werden drei
neue Minis feierlich in die Schar der
Ministrantinnen und Ministranten
aufgenommen. Um diese Kinder herz-
lich willkommen zu heissen und ihre
Dienstbereitschaft zu verdanken, la-
den wir zur Teilnahme am Gottes-
dienst um 17.30 Uhr ein. Die drei
Neuen sind Mattia Dubacher, Anna
Kaiser und Annalena Stalder.
Wir wünschen euch ganz viel Freude
beim Dienst und bei den Aktivitäten
der Minischar!



«O dui scheeni Älperzzyt»

Die Alpzeit hat begonnen. Wie üblich werden zu Beginn des Alpsommers die Alpen gesegnet. Wir bitten dabei Gott um seinen Schutz und Segen für die Menschen und Tiere auf der Alp.

Neben Erfolg und gutem Gelingen bei der Arbeit wünschen wir den Älplern aber auch, dass sie die Grösse Gottes in den Bergen immer wieder spüren und dass sie viele schöne, gesellige Stunden erleben dürfen.

Bei den Alpgottesdiensten sind wir alle dazu eingeladen, diese Nähe Gottes und die gute Gemeinschaft in den Bergen zu spüren und diese auch miteinander zu feiern und zu zelebrieren. So laden wir Sie herzlich zu unseren Alpgottesdiensten ein:

- **Samstag, 22. Juni**
10.00 Alpgottesdienst Ämsigen
- **Sonntag, 23. Juni**
11.00 Schwandmesse Lütoldsmatt
- **Sonntag, 28. Juli**
11.15 Alpgottesdienst Älggäu
- **Sonntag, 8. September**
10.30 Gottesdienst Lütoldsmattchilbi

Geführte Meditation

Gönnen Sie Körper, Geist und Seele eine Pause! Bernadette Müller, Meditationstrainerin aus Kägiswil, bietet an folgenden Abenden jeweils von 19.15 bis 20.00 Uhr geführte Meditationen im Besinnungsraum des Pfarreizentrums an:

Im Sommer: 17. und 24. Juni; 1. Juli
Im Herbst: 28. Okt.; 4. und 11. Nov.

Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 10.- pro Teilnehmer/in und Abend erhoben (Barzahlung). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Herzliche Einladung!



Neu- und Bestätigungswahlen

In gewohnt sicherer Manier leitete unser scheidender Kirchgemeinderatspräsident Daniel Albert die traktandenreiche und sehr gut besuchte Kirchgemeindeversammlung vom 27. Mai 2024 im Pfarreisaal. Es war seine letzte von 32 Versammlungen; nach 16 arbeitsreichen und präsenzintensiven Jahren geht seine Amtszeit zu Ende. Auch Rätin Agnieszka Krasnopolska verlässt nach 12 betriebsamen Jahren den Alpnacher Kirchgemeinderat und widmet sich neuen Herausforderungen. Das immense und umsichtige Engagement der beiden für unsere Pfarrei wurde an der Versammlung mit kreativen Beiträgen, herzlichen Danksagungen und grossem Applaus besonders verdankt.

Von der Versammlung mit grosser Zustimmung gewählt wurden per 1. Juli Remo Kuster als neuer Kirchgemeinderatspräsident und Hansruedi Koch als neuer Vizepräsident. Die weiteren Mitglieder wurden einstimmig bestätigt. Auch der Neuwahl von Raffaella von Rotz, Laubligen und Mario Abgottspon, Rüteli wurde wohlwollend zugestimmt. In der ersten Sitzung im Juni wird die zukünftige Ressortverteilung beschlossen.

Aus dem Pfarreirat wurden Prisca Durrer und Mathias Enz verdankt und verabschiedet, während in Anneliese Lang und Jo Zumbühl neue Mitglieder gefunden und gewählt wurden. Auch die restlichen Mitglieder wurden wiedergewählt.

Auf die Zusammenarbeit mit den neu konstituierten Gremien freuen wir uns und wünschen Raffaella, Mario, Anneliese, Jo und allen Mitgliedern viel Freude und Erfüllung bei ihren Tätigkeiten. *Seelsorgeteam Alpnach*



Der Alpnacher Kirchgemeinderat von links nach rechts: Edith Vogler, Felix Koch, Raffaella von Rotz, Mario Abgottspon, Philipp Küng, Hansruedi Koch, Remo Kuster, Daniel Albert und Agnieszka Krasnopolska.

Aus den Pfarreibüchern

Bestattungen

Nikodem Wallimann-Schmidig,
Sattelstrasse 3, am 7. Juni;
Gilbert Esch, Allmendpark Alpnach,
ehem. Schulhausstrasse 3,
am 7. Juni.

*Herr, nimm sie auf in deinem Reich
und gib ihnen die ewige Ruhe.*

Kirchenopfer Mai

Kloster Engelberg	367.86
Pfarrkirche Alpnach	264.00
Gymnasium St. Klemens	154.00
Haus für Mutter und Kind	184.00
Chance Kirchenberufe	287.00
Acat Schweiz	71.00
Kirchliche Medienarbeit	306.00
Stiftung Wunderlampe	588.00

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern. Vergelt's Gott!



Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat 041 660 14 24
 MO-FR: 08.00–11.30
 MI: 13.30–17.30
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
 www.pfarrei-sachseln.ch
 Agnieszka Krasnopolska, Sekretariat

Seelsorgeteam

Jürg Stuker, Pfradm. 041 660 14 24
 Alexandra Brunner 079 312 17 74
 Christoph Jakober 079 438 77 24
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

Bruder-Klausen-Kaplan

Ernst Fuchs 041 660 12 65

Gedächtnisse

Samstag, 15. Juni

09.15 1. Jzt. Martha von Flüe,
 Bitzigasse 12, Flüeli-Ranft;
 Stm. Josef Anton Gander-Leins,
 Brüggstrasse 7.

Samstag, 29. Juni

09.15 Stm. Rita und Josef Sigrist-Frei,
 Brünigstrasse 278.

«**D**a der Glaube ein
 und derselbe ist, hat
 keiner mehr, der viel über
 ihn sagen kann, und keiner
 weniger, der wenig über
 ihn sagen kann.»

*Irenäus von Lyon, Kirchenlehrer
 Hochfest am 28. Juni*

Gottesdienste

Samstag, 15. Juni

09.15 Gedächtnisgottesdienst / 18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 16. Juni – 11. Sonntag im Jahreskreis

08.30 hl. Messe
 10.00 hl. Messe
 Opfer: Flüchtlingshilfe Caritas

Montag, 17. Juni

09.15 hl. Messe

Dienstag, 18. Juni

17.30 Eucharistische Anbetung
 18.00 hl. Messe

Mittwoch, 19. Juni

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 20. Juni

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 21. Juni

09.15 hl. Messe

Samstag, 22. Juni

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Tauferinnerungsfeier der 2. Klasse (*keine Eucharistiefeyer*)

Sonntag, 23. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis

08.30 hl. Messe
 10.00 hl. Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor
 aus der Pfarrei Heiliggeist in Basel
 Opfer: Papstopfer/Peterspfennig

Montag, 24. Juni

09.15 hl. Messe

Dienstag, 25. Juni

17.30 Eucharistische Anbetung
 18.00 hl. Messe

Mittwoch, 26. Juni

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 27. Juni

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 28. Juni

09.15 hl. Messe

Samstag, 29. Juni

09.15 Gedächtnisgottesdienst / 18.00 Vorabendgottesdienst

Wechsel im Kirchgemeinderat



Auf den 30. Juni dieses Jahres tritt Monika Kathriner (links) nach zwölf Jahren im Kirchgemeinderat, davon zehn Jahre als Präsidentin, zurück. Die Kirchgemeindeversammlung vom 22. Mai wählte Rolf von Moos-Gasser, Flüeli-Ranft, neu in den Rat. Die bisherigen Mitglieder wurden alle in ihrem Amt bestätigt. Neue Kirchgemeindepäsidentin ist ab 1. Juli 2024 Sabine Moser-Fleischli (rechts). In der Rechnungsprüfungskommission folgt auf Anita Omlin Cornel Bucher. Den weiteren Geschäften der Versammlung erteilten die Stimmberechtigten klare Zustimmung.

Den Neugewählten wünschen die bisherigen Ratsmitglieder Glück und Befriedigung in ihrer Aufgabe.

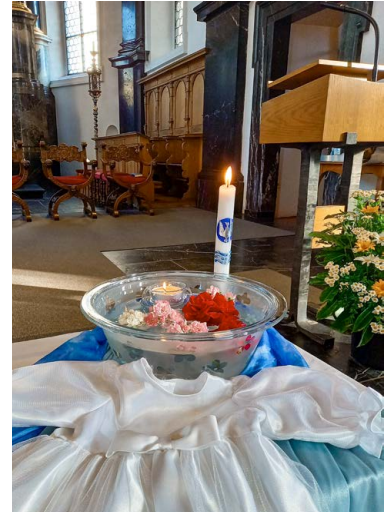
Kirchgemeinderat Sachseln

Tauferinnerungsfeier mit den Kindern der 2. Klasse

Samstag, 22. Juni um 18.00

Bei der Taufe hat Gott uns allen eine wunderbare Zusage geschenkt, die heisst: «Du bist mein geliebtes Kind.» Mit diesen starken Worten im Herzen dürfen wir unser Leben gestalten und vertrauen, dass Gott unser Leben begleitet.

Die eigene Taufe liegt für die Kinder der 2. Klasse schon einige Jahre zurück. Bilder in ihrem Fotoalbum und ihre besondere Taufkerze, die ihren Namen trägt, schenken den Kindern eine Verbindung zu diesem feierlichen Ereignis. Im Religionsunterricht durften die Kinder die Bedeutung der besonderen Zeichen und Symbole der Taufe kennenlernen und erfahren. Durch das Wasser der Taufe zu Gott und Jesus zu gehören, ist ein Grund



der Freude. Diese Freude dürfen wir in unserer Gemeinschaft teilen und vertrauen, dass wir Christen seit der Taufe Kinder Gottes sind und aus Gottes Lebenswasser schöpfen dürfen.

Zu dieser Feier sind alle herzlich eingeladen.

*Jürg Stuker, Pfarrer
und Irène Rüttimann, Katechetin*

Verstärkung im Dienst am Altar

Ministranten sind aus unseren Gottesdiensten nicht wegzudenken. Im vergangenen Jahr engagierten sich 37 Mädchen und Buben, junge Frauen und Männer ehrenamtlich als Ministranten in Sachseln und im Flüeli.

Tatsächlich leisten alle unsere Minis in der Kirche einen Liebesdienst. Das sagt schon der Name Ministrant – er bedeutet «einer, der dient».

Ministranten sind Jungs und Mädchen, die in den Dienst von Jesus Christus genommen werden – und in einigen Gegenden nennt man sie darum Messdiener, denn die Messe ist ihr wichtigster Bereich.

Ministrant/Ministrantin sein heisst, sich einlassen auf ein kleines Abenteuer mit seinen Höhen und Tiefen.

Feierliche Gottesdienste und andere Aktionen gehören dazu. Die Freundschaft mit Jesus Christus ist dabei im Mittelpunkt, wie auch die Freundschaft untereinander.

Seit Februar 2024 haben sich sieben neue Minis auf ihren Dienst am Altar vorbereitet – am 5. Mai wurden sie im Gottesdienst eingekleidet und in die Ministrantenschar aufgenommen.

Wir heissen Tamara Fanguero, Thiago Martins de Barros, Johannes Matter, Robin Spichtig, Daniel Teixeira Fernandes, Livia von Moos und Ephraim Zemp herzlich willkommen und freuen uns riesig, dass sie dabei sind.





Kaplanei Flüeli

Herrenmattli 2 041 660 14 80
 kaplanei.flueli@bluewin.ch
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

Kirchenopfer

Januar

01. Flüchtlingshilfe	53.70
07. Epiphanie	51.20
14. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	126.50
21. Stiftung Hospiz	80.20
28. Ministranten	114.00

Februar

04. Caritas-Fonds Urschweiz	77.20
11. Blindenfürsorge Zentralschweiz	75.20
18. Erdbebenopfer Syrien	112.00
25. Kindernetz Obwalden	86.50

März

03. Ärzte ohne Grenzen	137.45
10. Kirchliche Gassenarbeit	110.20
17. Fastenaktion	275.60
24. SRK, Kinderbetreuung zu Hause	202.60
29.-31. Christen im Heiligen Land	315.10

Herzlichen Dank für jede Gabe.

Taufe

Durch die heilige Taufe wurde in die Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche aufgenommen:

- Nevio Rieder, Sohn des Hilar und der Norine Rieder

Gottesdienste

Samstag, 15. Juni

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
 18.00 Taferinnerungsfeier

Sonntag, 16. Juni – 11. Sonntag im Jahreskreis – Flüchtlingssonntag

09.15 hl. Messfeier
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
 Opfer: Flüchtlingshilfe der Caritas

Montag, 17. Juni

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 18. Juni

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch, 19. Juni

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Donnerstag, 20. Juni

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 21. Juni

10.30 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 22. Juni

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 23. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
 Opfer: Papstopfer/Peterspfennig

Montag, 24. Juni

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 25. Juni

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch, 26. Juni

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Donnerstag, 27. Juni

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 28. Juni

10.30 hl. Messfeier im Ranft



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22
Sakristaninnen/Sakristan:
079 526 82 27
pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 15. Juni
Firmung
19.30 hl. Messe

Sonntag, 16. Juni
11. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
11.00 Fomattmesse
19.30 Andacht

Dienstag, 18. Juni
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 20. Juni
Keine hl. Messe

Samstag, 22. Juni
Keine hl. Messe

Sonntag, 23. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
19.30 Andacht

Dienstag, 25. Juni
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 27. Juni
Keine hl. Messe

Samstag, 29. Juni
19.30 Vorabendmesse

Pfarrei aktuell

Fomatt-Alpgottesdienst

Wie jedes Jahr laden wir alle am **Sonntag, 16. Juni um 11.00 Uhr** zum Dankgottesdienst bei der Fomattkapelle ein.



Wir danken Gott für seine Gegenwart und seinen Segen in unserem Alltag und für die wunderschöne Natur, in welcher wir ihm immer neu begegnen und ihn erfahren dürfen.

Rückblick: Wallfahrt ins Flüeli

Als Pfarrei pilgerten wir wie jedes Jahr mit unseren Anliegen zu Bruder Klaus ins Flüeli.



Dieses Jahr mehr Kühe als Pilger!

Rückblick: Fronleichnam



An Fronleichnam nach dem feierlichen Gottesdienst durften wir bei Nieselregen und mit den schönen Jodelklängen des Jodlerklubs Echo vom Melchtal eine kleine Prozession von der Wallfahrtskirche über den Friedhof abhalten. Es war sogar ein spontaner Apéro möglich.

Ich bedanke mich für die Mitgestaltung bei den Erstkommunionkindern, den Ministranten, den Sakristanen, den Fahnen- und Himmelträgern und bei denjenigen, die mit dem Tragen der Tracht das Fest gewürdigt haben.

Allen wünsche ich Freude und Gottes Segen. Möge die Eucharistie Mittelpunkt unseres Lebens sein.

P. Marian

FG Melchtal: Bräteln für Seniorinnen und Senioren

Für Jung und Alt. Die Wurst nimmst du selber mit, für den Rest ist gesorgt.

Datum: Mittwoch, 26. Juni
Ort: Familienfeuerstelle Flüehmätteli
Zeit: ab 11.00 Uhr
Auskunft: Rosa Michel,
076 462 23 34



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat

Franziska Käslin 041 660 33 74
 MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
 sekretariat@kirche-kerns.ch
 www.kirche-kerns.ch

Gottesdienste

Samstag, 15. Juni

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Juni

09.00 Eucharistiefeier Bethanien

10.00 Eucharistiefeier mit

Berta Odermatt (Gesang)

Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas

Mittwoch, 19. Juni

08.00 Wortgottesdienst

Freitag, 21. Juni

10.00 Eucharistiefeier Huwel

Samstag, 22. Juni

17.30 Wortgottesdienst

Sonntag, 23. Juni

09.00 Eucharistiefeier Bethanien

09.30 Firmgottesdienst

mit Generalvikar

Bernhard Willi

Kollekte: Jugenddorf St. Georg,

Bad Knutwil

Dienstag, 25. Juni

08.00 Schulgottesdienst 6. Klasse

Mittwoch, 26. Juni

08.00 Wortgottesdienst

09.30 Chinderchilä

Freitag, 28. Juni

10.00 Eucharistiefeier Huwel

Samstag, 29. Juni

17.30 Eucharistiefeier

Gedächtnis

Samstag, 22. Juni, 17.30 Uhr

Dreissigster für Katharina Blättler-
 von Deschwanden, Gerbistrasse 2.

Stiftmessen

Samstag, 15. Juni, 17.30 Uhr

Hans von Deschwanden-Reiss,
 Haltenstrasse 29.

Sonntag, 16. Juni, 10.00 Uhr

Karl und Berta Durrer, Feld und
 Familien.

Samstag, 22. Juni, 17.30 Uhr

Anton und Agnes Durrer-von Rotz,
 Flüe und Familien;
 Johann von Rotz, Riebetli.

Samstag, 29. Juni, 17.30 Uhr

Hermann und Dora Kunz-Michel
 und Sohn Roland Kunz und
 Familie.

Pfarrei aktuell

Alpsegnungen am 16. Juni

Das Leben und Arbeiten auf der Alp ist immer besonderen Bedingungen unterworfen; den Naturgewalten sind Tier und Mensch ausgesetzt. Um Gottes Schutz und Beistand für Land und Lebewesen bitten wir bei den Alpsegnungen. Pater Maximilian und Anne-Katrin Kleinschmidt werden mit Sepp Durrer am Sonntag, 16. Juni, die Alpen besuchen.

Verabschiedung Kirchgemeindepäsident Albert Reinhart



Geschätzter Albert, du hast dich entschieden, als Präsident und Mitglied des Kirchenrats abzutreten, und nun müssen wir dich ziehen lassen.

Turbulente 9½ Jahre liegen hinter dir, in denen du das «Schiff Kirchgemeinde» auf Kurs zu halten versucht hast. Kaum im Amt, forderten personelle Probleme in der Seelsorge einen Kurswechsel. Du musstest mit der Kirchgemeindeversammlung eine Kursänderung beschliessen, was uns noch Jahre mit Böen begleitete. Doch mit dir am Ruder haben wir dies gut überstanden.

Wenn man die verschiedenen Gebäude in der Pfrundstiftung und in der Pfarrkirchenstiftung als Flotte bezeichnen will, hattest du in all den Jahren viel zu tun. Du warst viele Stunden unterwegs, um zu schauen, was den Gebäuden fehlte, und es war dir immer ein Anliegen, zeitnah eine Lösung und vor allem auch passende Handwerker zu finden. Unter deiner Leitung ist das neuste Schiff in dieser Flotte von Grund auf neu gebaut worden. Heute dürfen wir dieses stattliche Gebäude in wunderbarem Blau gegenüber dem Pfarrhof anschauen. Auch hier hast du etliche Stunden Zeit aufgewendet, damit dieses neue Haus gut und praktisch bewohnbar wurde.

Bei Renovationen war dein Blick immer auf Energiesparmassnahmen und Sicherheit gerichtet. Diese Flotte ver-

lässt du in einem guten Zustand, und dafür sind wir dir sehr dankbar. Wir sind uns bewusst, dass deine Frau in all den Jahren einige Stunden ohne dich verbringen musste, deshalb auch ein herzliches Dankeschön an dich, Silvia, dass du Albert in seiner Aufgabe als Kirchenratspräsident unterstützt hast.

Albert, wir haben die Zeit mit dir als Kapitän genossen und danken dir für deinen Einsatz und deine Freundschaft.

Dank deiner Vorarbeit können die Vizepräsidentin Irene Röthlin und der Kirchgemeinderat deine Aufgaben bis zum Antritt deiner Nachfolge gut überbrücken.

Mögest du und Silvia noch viele schöne Momente nicht mehr auf der «Flotte Kirchgemeinde», sondern auf einem Hausboot geniessen.

*Deine Kolleginnen und Kollegen
vom Kirchgemeinderat
sowie die Mitarbeitenden der
Kirchgemeinde Kerns*

Firmung in unserer Pfarrei

Auch im vergangenen Jahr haben sich Jugendliche aus unserer Pfarrei auf ihren Firmweg begeben. Als Höhepunkt ihres Weges empfangen sie das Sakrament der Firmung. Dieses Sakrament soll die jungen Christen auf ihrem weiteren Lebensweg stärken und im Glauben ermutigen.

Auf den Empfang des Sakramentes der Firmung am Sonntag, 23. Juni um 09.30 Uhr durch Generalvikar Bernhard Willi freuen sich:

Aufdermauer Tim
Avitabile Lorena
Barmettler Chiara
Barmettler Mia
Barmettler Ramona
Blättler Elena
Britschgi Julie
Bünter Jens
Burch Laura
Burch Michael
Domnick Fabian
Durrer Niklas

Egger Tony
Ettlin Alina
Ettlin Ewann
Ettlin Juri
Kiser Levin
Langensand Silja
Luchs Tamina
Michel Simon
Omlin Shania
Rohrer Joanne
Röthlin Thomas
Schäli Louise

Scherer Dario
Schleiss Chiara
Sidler Pascale
Spichtig Daria
Spichtig Martina
von Deschwanden Anina
von Deschwanden Sven
von Flüe Annina
von Flüe Sara
Windlin Janik
Windlin Nina
Zumstein Yves



Wir laden alle Pfarreiangehörigen herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst ein.

Im Namen der Pfarrei gratulieren wir bereits heute allen Jugendlichen zur Firmung und wünschen Gottes reichen Segen für den weiteren Lebensweg.

Stefan von Deschwanden und Firmteam Kerns



Giswil / Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Daniela Supersaxo,
 Religionspädagogin 079 925 22 81
 Erika Brunner-Berchtold,
 Religionslehrerin 079 232 96 07
 www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 15. Juni

St. Laurentius/Rudenz
Kirchweih

18.00 Eucharistiefeier, Versöhnungsgottesdienst 4. Kl.

Sonntag, 16. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

*Opfer: Flüchtlingshilfe Caritas
 Delti/Fluonalp*

11.00 Alpgottesdienst u. Deltifest

Mittwoch, 19. Juni

Alte Kirche

09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 21. Juni

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 22. Juni

St. Laurentius/Rudenz

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Papstopfer/Peterspfennig
 «dr Heimä»*

10.30 Wortgottesdienst mit
 Kommunionfeier,
 anschliessend Sommerfest

Jänzimattkapelle

11.30 Alpsegnungsgottesdienst

Montag, 24. Juni

St. Anton/Grossteil

19.00 Taizégebet

Mittwoch, 26. Juni

Alte Kirche

09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 28. Juni

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 29. Juni

St. Laurentius/Rudenz

18.00 Eucharistiefeier
 Vorlagergottesdienst,
 mitgestaltet vom
 Kirchenchor Cantus

Gedächtnisse

St. Laurentius/Rudenz

Samstag, 15. Juni

Jahrzeit für die Wohltäter der Pfarrkirche; Stm. für Pfr. Josef Beat Halter und Kaplan Hans Brügger, Kleinteil.

Alte Kirche

Mittwoch, 26. Juni

Stm. für Wilhelm Enz, Rebstock, und alle Verstorbenen.

Aushilfe

Am Sonntag, 16. Juni wird Dirk Günther, Lungern, mit uns den Gottesdienst feiern. Vielen Dank!

Pfarrei aktuell

Wechsel Ratsschreiberin

Monika Wolf hat nach gut zwei Jahren ihre Stelle als Ratsschreiberin des Kirchgemeinderates Giswil per 30. April 2024 gekündigt, da sie sich beruflich neu orientiert hat.

Liebe Monika, herzlichen Dank für deine sehr engagierte Arbeit und dein Mitwirken im Rat. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und viel Freude bei deiner neuen Tätigkeit.

Per 1. Mai 2024 hat Christa Halter die Stelle als Ratsschreiberin angetreten. Sie ist bereits im Kirchenrat für die Finanzen zuständig. Da die Ratsschreiberin zwar an der Sitzung teilnimmt, jedoch kein Stimmrecht hat, ist diese Doppelfunktion allerdings.

Wir wünschen Christa viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.

Kirchgemeinderat Giswil

Vorlagergottesdienst 29. Juni

Das diesjährige Lager von Jungwacht und Blauring Giswil steht ganz unter dem Motto der Olympiade. Passend dazu hören Sie Teile aus «The Winner Takes It All» von ABBA, vorgetragen vom Kirchenchor Cäcilia. Weiter erklingt der Gospel «Bless the Lord my soul» und mit «Barabba Ba» eröffnen wir den Vorlagergottesdienst am Samstag, 29. Juni um 18.00 Uhr. Wir freuen uns aber, zum Gloria, Sanctus und Agnus mit dem Volk gemeinsam zu singen.

Begleiten wird uns an der Orgel Vinzenz Härri. Ebenso können wir während der Kommunion und zum Auszug auf sein Orgelspiel gespannt sein. «I will follow him» aus Sister Act wird als Schlusslied erklingen. Wiederum freuen wir uns, dass einige Sängerinnen vom Frauenchor mit uns singen.

Antonia Durrer

155 Jahre gemeinsam singen

Seit 155 Jahren (70+45+40) bereichern die Stimmen von Agnes Zurgilgen, Margrit Zumstein und Albert Imfeld die Chordarbietungen der Giswiler Kirchenchöre. Zur Feier der langjährigen Treue der Sängerinnen und des Sängers wurden diese ins KKL eingeladen, wo ihnen vom Sinfonieorchester Luzern in einer wunderbaren Aufführung musikalische «Grüsse aus Prag» übermittelt wurden.

Im Jahr 1953 wurde Elizabeth II. zur Königin des Vereinigten Königreichs gekrönt. Da war Agnes Zurgilgen 15 Jahre alt und trat dem Kirchenchor Rudenz bei. 1978 war das Jahr, in dem Karol Wojtyła als Johannes Paul II. zum Papst gewählt wurde und Margrit Zumstein zum Kirchenchor Rudenz stiess. Fünf Jahre später startete der Spaceshuttle Challenger zum Jungfernflug ins Weltall und Albert Imfeld verstärkte den Bass des Kirchenchors Grossteil.

Alle diese Ereignisse liegen weit zurück. Aber die Stimmen der drei Jubilare sind immer noch da. Darüber freuen wir uns und bedanken uns herzlich für das 155-jährige Engagement.

«Singen tut gut»: Das würden die drei sofort unterschreiben. Auch beim Wunsch, den Chorgesang in den Giswiler Kirchen mit neuen Sängern und Sängerinnen zu beleben, sind sie sich einig.

Haben auch Sie Lust, sich etwas Gutes zu tun und singend durchs Leben zu gehen? Dann besuchen Sie unverbindlich eine Probe am Mittwoch um 20.00 Uhr im Singsaal im Schulhaus.

Wir freuen uns auf Sie; auch wenn Sie ein 70-Jahr-Jubiläum nicht mehr schaffen.

Kirchenchor



Albert Imfeld, Agnes Zurgilgen und Margrit Zumstein.

Landeswallfahrt nach Einsiedeln am 13. Mai

«Wenn Engel reisen ...» Der Himmel war am Dienstag, 13. Mai den Obwaldner Landeswallfahrerinnen und -wallfahrern sehr wohl gestimmt; Einsiedeln zeigte sich den 25 Erstkommunionkindern und deren Begleitpersonen in Postkartenwetter bei milden Temperaturen. In der imposanten Klosterkirche durften wir gemeinsam mit anderen Erstkommunionkindern und deren Eltern aus Obwalden Gottesdienst feiern und der Geschichte der zwei Raben um St. Meinrad lauschen. Nach der Pilgermesse war freie Zeit mit den Begleitpersonen, von der die

Kinder später dann im Religionsunterricht schwärmten und ihre erstandenen Andachtsgegenstände mit Freude präsentierten. Während für die Erwachsenen Klosterführungen, Andachten oder Freizeit auf dem Programm standen, machten sich die Kinder nachmittags gut sichtbar in den Leuchtwesten, bestückt mit einem Pilgerstab und begleitet von Christian Durrer und der Religionslehrerin, zu Fuss über den Katzenstrick zur Altmatt 3, wo uns die Begleitpersonen im Car, im Auto oder beim Bahnhof zur Heimfahrt erwarteten.



FG-Programm

Buchbörse

Freitag, 21. Juni / Samstag, 22. Juni
Ort: Mittagstischlokal MZG

Bringen:

Freitag, 21. Juni, 14.00–17.00 Uhr

Holen:

Samstag, 22. Juni, 09.00–12.00 Uhr

Bist du eine Leseratte und möchtest wieder mal neue Literatur? Oder hast du lesenswerte, gut erhaltene Bücher zuhause, die du bereits gelesen hast und weitergeben möchtest? Wir bieten dir die Möglichkeit, am Freitag Bücher oder Puzzles zu bringen und am Samstag wieder neue Literatur zu holen. Kosten pro gekauftes Buch oder Puzzle: 1 Franken.



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55

Öffnungszeiten Sekretariat:

Patrizia Burch/Anita Ryser

Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00

Bei Notfall ausserhalb der Öffnungszeiten: bitte die Ansage auf dem Anrufbeantworter ganz abhören und Notfallnummer wählen.

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

Seelsorgeteam: Cristinel Rosu,

Pfarreileiter, 041 678 11 55

P. Mihai Perca,

priesterlicher Mitarbeiter

Katechese/Jugendarbeit:

Judith Wallimann Gasser,

Walter Ming, Ruth Marfurt

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 16. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Flüchtlingshilfe
der Caritas*

Sonntag, 23. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit
Ministrantenaufnahme

Opfer: Papstkollekte

Stiftmesse

Sonntag, 23. Juni, 09.30 Uhr

Elisabeth von Weissenfluh-Gasser
mit Familien

Kapelle Eyhuis

Samstag, 15. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Flüchtlingshilfe
der Caritas*

Mittwoch, 19. Juni

17.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspendung

Samstag, 22. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

Opfer: Papstkollekte

Mittwoch, 26. Juni

17.00 Rosenkranzgebet

Burgkapelle

Mittwoch, 26. Juni

19.30 Eucharistiefeier KAB

Pfarrei aktuell

Ministrantenaufnahme

Unsere Ministrantengruppe bekommt Zuwachs:

Am **Sonntag, 23. Juni** im Gottesdienst um **09.30 Uhr** dürfen wir *Ana Maria Antunes* und *Lara von Atzigen* in unsere Minischar aufnehmen.

Wir danken Ana Maria und Lara für ihre Bereitschaft, in unseren Gottesdiensten als Ministrantinnen mitzuhelfen, und wünschen ihnen viel Freude in der Ausübung dieses wertvollen Dienstes.

Opfer Lungern

Fastenaktion	3326.30
Stiftung Sternschnuppe	281.15
Christinnen und Christen im Heiligen Land	1323.65
Stiftung Theodora	519.35
Jugendkollekte (Deutschschweizer Ordinarienkonferenz)	168.05
Blauring Lungern	240.50
Gassenarbeit Luzern	322.35
Firmprojekt	724.00
Blinden-Fürsorge-Verein	
Innerschweiz BFVI, Horw	128.40
Haus für Mutter und Kind	261.05

Allen Spendern ein Vergelt's Gott.

Verstorbener

Der Herr über Leben und Tod
hat zu sich heimgerufen:

am 28. Mai

Niklaus Amgarten-Vogler,
«Garter Glois»

*Herr, schenke unserem Verstorbenen
Anteil an deiner Auferstehung.*

Firmreise Cinque Terre



Die Firmreise «è finito». Wir sind zurück, alle gesund und in bester Laune, mit italienischer Sonne und lebendigem Wind im Gesicht, mit Köstlichkeiten im Bauch und dem Duft des Mittelmeers in allen Nasen. Vielen Dank an unseren Kirchenrat für die grosszügige Unterstützung der Firmreise!

Walter Ming, Firmwegleiter

Firmung 2024: Hiit sägid mir Ja



Bild: Katja Imfeld

Wenn die Feldmusik Lungern und acht Fahndelelegationen einen Gottesdienst-Einzug begleiten, dann feiert die Pfarrei ein besonderes Fest: das Fest der Firmung.

Anfang Mai war es wieder so weit: Generalvikar Bernhard Willi durfte 17 jungen Menschen aus unserer Pfarrei das Firmsakrament spenden. Die Jugendlichen haben – passend zum diesjährigen Firmmotto «Lebensbaum» – sehr schön zum Ausdruck gebracht, wie sie als Neugefirmte ihre Rolle verstehen:

«Vo Härzä gärä ubernamid miär jätz iisi Rollä und Funktionä im läbigä Wald vo iisem Dorf und im läbigä Wald vo iiserä Gloibensgmäinschaft. Miär entwicklid mid dr Begläitig vom Häiligä Gäischt diä Fähigkäit, wo iis dr Herrgot gschänkt hed. Jedä vo iis a däm Standort, wo's passt und wo's hoffentlich nitzt. Hiit sägid miär Ja zu Jesus, iisem Vorbild. Är stahd i dr Mitti vo iisem läbigä Wald, är ischt dr Boim vom Läbä.»



Bild: Katja Imfeld

Als Glaubensgemeinschaft sind wir stolz und dankbar, diese jungen Menschen mit ihrer wunderbaren Vision vom Lebensbaum in unserer Mitte zu haben.

Cristinel Rosu, Pfarreileiter



Gottesdienste

Samstag, 15. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier
Opfer: Flüchtlingshilfe
der Caritas

Samstag, 22. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier
Opfer: Papstkollekte

Gottesdienst KAB



Am Mittwoch, 26. Juni um 19.30 Uhr lädt die KAB Lungern herzlich zur Eucharistiefeier in der Burgkapelle ein.

Das Pfarreisekretariat bleibt am 18., 19. und 25. Juni geschlossen. Bei Notfall das Pfarramttelefon anrufen: bitte die Ansage auf dem Anrufbeantworter ganz abhören und Notfallnummer wählen.

AZA 6060 Sarnen

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Monika Kächler,
Administration Pfarreiblatt OW,
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen,
Tel. 079 317 54 45
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

56. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreseiten:** Für die Pfarreseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlín. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 12/24 (29. Juni bis 12. Juli): Montag, 17. Juni.
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

Ausblick Rückblick

Vor der Friedenskonferenz: Gang in den Ranft

Auf dem Bürgenstock – nicht weit vom Ranft – findet am 15./16. Juni die internationale «Konferenz zum Frieden in der Ukraine» statt. Bruder Klaus rief auf, immer den Frieden im Auge zu behalten, er hörte zu, vermittelte und stiftete Frieden. Deshalb lädt der Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss am 14. Juni zum Gang in den Ranft ein.

Das Gebet um Frieden soll die internationale Konferenz auf dem Bürgenstock begleiten.



Wanderung ab Stans

16.00 Uhr Impuls im Rathaus.
16.30 Uhr Aufbruch zur Friedenswanderung.
23.00 Uhr stilles Ankommen im Ranft.

Wanderung ab Sachseln

19.00 Uhr Impuls in der Kirche Sachseln. Aufbruch zur Friedenswanderung. Unterwegs Impulse mit Gabriela Lischer und Dominik Rohrer.
21.00 Uhr stilles Ankommen im Ranft.

Seit 10 Jahren Redaktor beim Pfarreiblatt Obwalden



Im Januar 2014 übernahm Donato Fisch die Redaktion des Pfarreiblatts Obwalden von Daniel Albert. Die Begleitkommission mit Judith Wallimann, Vreni Ettlín und Monika Kächler (von rechts nach links) feierte dieses Jubiläum bei einem Ausflug nach Domodossola. Wo sich aber dieser schöne Weinkeller verbirgt, sei an dieser Stelle nicht verraten.

Gebetsnacht um Frieden

14. Juni, 19.00 Uhr Impuls zum Gang in den Ranft in der Kirche Sachseln. Anschliessend eucharistische Anbetung bis 24.00 Uhr.
Die Kapellen im Ranft sind die ganze Nacht über zum stillen Gebet geöffnet.

Flüchtlingstag in Sarnen

Die Obwaldner Arbeitsgruppe des SKF bietet am 15. Juni einen Marktstand auf dem Sarner Dorfplatz (8–12 Uhr) und Begegnungen bei der Dreifachturnhalle Sarnen an: ab 17 Uhr Volkstänze aus verschiedenen Kulturen, ab 18.30 Uhr interkulturelles Essen.